Arbeitgeber (Bezeichnung, Adresse)	

Betroffener Wehrpflichtiger:

Familienname/Nachname	
Vorname	
Geburtsdatum	

ZUSTIMMUNG des Arbeitgebers

gemäß §§ 22 Absatz 2 bzw. 21 Absatz 1 Wehrgesetz 2001, in der geltenden Fassung

Mir ist bekannt, dass Wehrpflichtige zur Ableistung von (Zutreffendes ankreuzen)

☐ freiwilligen Waffenübungen und Funktionsdiensten ohne Zustimmung ihres Arbeitgebers jeweils nur für höchstens 30 Tage innerhalb von zwei Kalenderjahren (Anmerkung: das laufende und das vorangehende Kalenderjahr) einberufen werden dürfen.

☐ Milizübungen ohne Zustimmung ihres Arbeitgebers jeweils nur für insgesamt höchstens 30 Tage innerhalb von zwei Kalenderjahren (Anmerkung: das laufende und das vorangehende Kalenderjahr) herangezogen werden dürfen.

Ich erteile als Arbeitgeber die Zustimmung zur Einberufung des oben angeführten Arbeitnehmers vom bis .

....., ...

(Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift des Arbeitgebers)